



07. Oktober 2005

## Eine Anlage in erfolgreiche Investmentfonds

*Lass Deine Anstrengungen über Deine  
Entschuldigungen hinaus wachsen.*

Sehr geehrte Investorin, sehr geehrter Investor,

zwischen dem 31. Dezember 2004, bzw. dem letzten Börsentag des Jahres, und dem 30. September 2005 veränderten sich die Indexzahlen wie folgt:

|             |                    |     |           |     |           |   |          |      |   |         |
|-------------|--------------------|-----|-----------|-----|-----------|---|----------|------|---|---------|
| Frankfurt   | <b>Xetra DAX</b>   | von | 4.256,08  | auf | 5.044,12  | + | 788,04   | oder | + | 18,52 % |
| EURO        | <b>Stoxx 50</b>    | von | 2.951,24  | auf | 3.428,51  | + | 477,27   | oder | + | 16,17 % |
| London      | <b>FT-SE 100</b>   | von | 4.814,30  | auf | 5.477,70  | + | 663,40   | oder | + | 13,78 % |
| Hongkong    | <b>Hang Seng</b>   | von | 14.230,14 | auf | 15.428,52 | + | 1.198,38 | oder | + | 8,42 %  |
| New York    | <b>DOW</b>         | von | 10.783,01 | auf | 10.568,70 | - | 214,31   | oder | - | 1,99 %  |
| New York    | <b>S&amp;P 500</b> | von | 1.211,92  | auf | 1.228,81  | + | 16,89    | oder | + | 1,39 %  |
| New York    | <b>Nasdaq C.</b>   | von | 2.175,44  | auf | 2.151,69  | - | 23,75    | oder | - | 1,09 %  |
| Paris       | <b>CAC 40</b>      | von | 3.821,16  | auf | 4.600,02  | + | 778,86   | oder | + | 20,38 % |
| Tokio       | <b>Nikkei</b>      | von | 11.488,76 | auf | 13.574,30 | + | 2.085,54 | oder | + | 18,15 % |
| Zürich      | <b>SMI</b>         | von | 5.693,20  | auf | 6.898,88  | + | 1.205,68 | oder | + | 21,18 % |
| Moskau      | <b>RTS</b>         | von | 614,11    | auf | 1.007,44  | + | 393,33   | oder | + | 64,05 % |
| Prag        | <b>PX 50</b>       | von | 1.032,00  | auf | 1.453,70  | + | 421,70   | oder | + | 40,86 % |
| Warschau    | <b>WIGA</b>        | von | 26.636,19 | auf | 33.801,17 | + | 7.164,98 | oder | + | 26,90 % |
| São Paulo   | <b>Bovespa</b>     | von | 26.196,25 | auf | 31.583,79 | + | 5.387,54 | oder | + | 20,57 % |
| Buen. Aires | <b>Merval</b>      | von | 1.375,37  | auf | 1.694,83  | + | 319,46   | oder | + | 23,23 % |
| Mexico      | <b>IPC</b>         | von | 12.917,88 | auf | 16.120,08 | + | 3.202,20 | oder | + | 24,79 % |
| Taipeh      | <b>Weighted</b>    | von | 6.139,69  | auf | 6.118,61  | - | 21,08    | oder | - | 0,34 %  |

„Es ist besser, in der Zuversicht als in der Furcht zu leben“. Die Bundestags-Wahl wurde allerdings bestimmt durch tiefen Pessimismus, gewaltige Ernüchterung über die großen Parteien und durch unsichere Wähler, die zwar die Notwendigkeit von Reformen begriffen, aber deren Auswirkungen fürchteten. Konzentrieren sich Ihre Hoffnungen auf Lösungen durch die Politik, legen Sie Ihre Zukunft in fremde Hände. Niemand garantiert Ihnen irgend etwas, noch können Sie jemanden in Haftung nehmen. Verantwortlich sind Sie allein. Finanzielle Freiheit bedeutet unabhängig sein von Problemen. Wir nennen Ihnen Lösungen, die auf Ihre Möglichkeiten zugeschnitten sind. Als Gesprächspartner für Ihre Gedanken, Ideen und Absichten stehen wir Ihnen mit Erfahrung und Kompetenz zur Verfügung.

- bitte wenden -

## Die Lissabon-Strategie

Auf einer Tagung im März 2000 in Lissabon hat der Europäische Rat die ehrgeizige Lissabon-Strategie beschlossen. Ziel ist es, die Europäische Union bis zum Jahr 2010 zum **„wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt zu machen - einem Wirtschaftsraum, der fähig ist, ein dauerhaftes Wirtschaftswachstum mit mehr und besseren Arbeitsplätzen und einem größeren Zusammenhalt zu erzielen“**. Soweit die gute Absicht. Sehen Sie selbst, was nach fünf Jahren daraus geworden ist. Eine dauerhaft hohe Arbeitslosigkeit in Deutschland von offiziell 11,2 % oder 4,65 Mio. Erwerbslosen, eine Inflationsrate von ca. 2,5 % bei 0,8 % Wirtschaftswachstum. In der Euro-Zone beträgt die durchschnittliche Arbeitslosigkeit 8,9 % oder 12,7 Mio. Erwerbslose bei einem Wachstum des BIP von 1,3 %.

In unseren Anleger-Infos, zuletzt vom 07.01.05, hatten wir Ihnen Investitionen in Osteuropa, Südamerika und Asien empfohlen. Was waren unsere Empfehlungen wert?

### Wertzuwachs in %:

|                                   | 2003    |         | 2004    |         | 2005 bis 30.9. |         |
|-----------------------------------|---------|---------|---------|---------|----------------|---------|
|                                   | in US\$ | in €    | in US\$ | in €    | in US\$        | in €    |
| 833 Templeton Eastern Europe Fund |         | + 30,40 |         | + 39,60 |                | + 46,10 |
| 804 Templeton Latin America Fund  | + 70,90 | + 42,20 | + 50,00 | + 39,50 | + 32,30        | + 49,30 |
| 805 Templeton Asian Growth Fund   | + 60,10 | + 33,20 | + 14,40 | + 6,30  | + 17,70        | + 32,80 |

Wurden diese Gewinne mit ungewöhnlichen Risiken erzielt? Ein klares **Nein**, weil Sie sich mit diesen drei Fonds an dem Gewinnstreben von rund dreiviertel der Weltbevölkerung beteiligen. Die breite Streuung, in vielen Branchen, unterschiedlichster Unternehmen, in drei Erdteilen, verschafft Ihnen Sicherheit für Ihr Anlagevermögen. Niemand kann die zukünftige Wertentwicklung zuverlässig voraussagen, wenn aber irgendwo nachvollziehbare Chancen bestehen, dann in den von uns empfohlenen Anlagegebieten.

Zu Osteuropa: In den 25 EU-Mitgliedstaaten leben insgesamt ca. 450 Mio. Menschen, das sind rund 50 % mehr als in den USA. Das BIP beträgt rund 11 Billionen US-Dollar, was etwa dem der USA entspricht und ist damit zweieinhalbmal so hoch wie das japanische und siebenmal so hoch wie das chinesische. Sechs Kandidaten möchten der Europäischen Währungsunion beitreten und den Euro als Währung einführen. Es sind dies Estland, Litauen, Slowenien, Lettland, Malta und Zypern. Bevor es soweit ist, müssen sie die Maastrichter Kriterien erfüllen. Diesem Ziel sind am nächsten Estland, Litauen und Slowenien. Sie werden voraussichtlich Anfang 2007, als erste osteuropäische Länder, den Euro einführen. Ab 2008 wollen Lettland, Malta und Zypern den Euro als Währung. 2009 wird es dann für die Slowakei soweit sein. 2010 ist es das Ziel der Tschechischen Republik, 2011 wird es den Polen gelingen und Ungarn wird als letzte Nation folgen. Das durchschnittliche Wirtschaftswachstum in den am 01. Mai 2004 neu in die EU gekommenen 10 Länder beträgt 4,0 %. Mit viel Ehrgeiz wollen alle Länder ihre wirtschaftliche Situation verbessern. Rußland, ein Anlageland des Fonds 833, profitiert als bedeutender Erdöl- und Gasproduzent von den hohen Energiepreisen. Über den Export kommt Kapital ins Land, das für die weitere Entwicklung der Industrie und der Infrastruktur eingesetzt wird. Mit weiterem Wachstum ist deshalb in Osteuropa auch für die Zukunft zu rechnen.

In Latein-Amerika wächst zurzeit Brasilien mit 4,1 %, Mexiko mit 3,0 % und Argentinien mit 6,4 %. Es ist vor allem der Rohstoffreichtum, der diese Region beflügelt und über den Export Devisen in die Länder bringt. Hinzu kommt eine junge, dynamische Bevölkerung, deren Konsumwünsche die Inlandsnachfrage treibt.

In Asien expandiert China weiter mit 9,5 % im Jahr bei einer Inflationsrate von 1,6 %. (Monatsbericht der EZB, 08/2005, S.9) Die chinesische Zentralbank hat Devisenreserven von über 700 Milliarden Dollar angehäuft. Um einem Wertverfall des Dollars zu entgehen, erwirbt die Zentralbank über Mittelfirmen die Aktien von Unternehmen in anderen Ländern. Die großen Beträge beflügeln die Kurse an den Börsen. Korea baut seinen Anteil am Welthandel weiter kräftig aus. Der Börsenindex in Seoul erreicht neue Höchststände. Indien wächst mit über 7 % p.a. und die Türkei zeigt sehr positive Tendenzen.

**Wir bleiben bei unserer Empfehlung, legen Sie in den Fonds Nr. 804, 805 und 833 an. Das sind die Globalisierungsgewinner. Erfreuen Sie sich an satten Renditen.**



Blatt 2

Zum Informationsschreiben für Investoren vom 07. Oktober 2005

**Wertentwicklung in % für den Zeitraum: 01.01. - 31.12.04 | 01.01. - 30.09.05**

| Nr.                             | Fonds-Name                              |       | US-\$   | €       |   | US-\$ | €       |
|---------------------------------|---|-------|---------|---------|---|-------|---------|
| 11                              | Alger SmallCap Growth Fund              | (USA) | + 15,00 | + 6,63  | + | 13,27 | + 28,13 |
| 12                              | Alger LargeCap Growth Fund              | (USA) | + 4,79  | - 2,83  | + | 8,61  | + 22,85 |
| 15                              | Alger MidCap Growth Fund                | (USA) | + 11,92 | + 3,78  | + | 7,96  | + 22,11 |
| 25                              | Alger China-US Growth Fund              | (LUX) |         | neu     | + | 11,75 | + 26,40 |
| 50                              | The Alger American Asset Growth Fund    | (LUX) | + 6,12  | - 1,60  | + | 7,92  | + 22,08 |
| 52                              | Alger US MidCap Fund                    | (LUX) | + 10,67 | + 2,62  | + | 7,37  | + 21,45 |
| 54                              | Alger US Technology Fund                | (LUX) | - 2,71  | - 9,79  | + | 5,14  | + 18,93 |
| T 1                             | Davis Value Fund                        | (LUX) | + 11,11 | + 3,02  | + | 4,86  | + 18,61 |
| T 2                             | Davis Opportunities Fund                | (LUX) | + 12,70 | + 4,50  | + | 4,63  | + 18,35 |
| T 4                             | Davis Financial Fund                    | (LUX) | + 10,15 | + 2,14  | - | 2,02  | + 10,83 |
| N61                             | Noramco Quality Funds USA               | (LUX) | + 7,04  | - 0,75  | + | 5,07  | + 18,85 |
| N62                             | Noramco Quality Funds Europe            | (LUX) |         | + 9,44  |   |       | + 25,75 |
| 147                             | Templeton Growth Fund, Inc.             | (USA) | + 17,00 | + 8,80  | + | 6,20  | + 19,80 |
| <b>Registriert in Luxemburg</b> |   |       |         |         |   |       |         |
| 793                             | Templeton Growth (Euro) Fund            |       |         | + 8,10  |   |       | + 17,30 |
| 794                             | Franklin Mutual European Fund           |       |         | + 14,40 | + | 6,70  | + 20,40 |
| 795                             | Franklin High Yield (Euro) Fund         |       |         | + 10,70 |   |       | + 3,40  |
| 796                             | Franklin Biotechnology Discovery Fund   |       | + 10,60 | + 2,80  | + | 3,40  | + 16,80 |
| 797                             | Franklin Technology Fund                |       | + 10,90 | + 3,10  | - | 3,70  | + 8,70  |
| 799                             | Franklin Aggressive Growth Fund         |       | + 16,40 | + 8,20  | + | 3,00  | + 16,30 |
| 801                             | Templeton Global Fund                   |       | + 19,70 | + 11,20 | + | 3,30  | + 16,60 |
| 802                             | Templeton Global (Euro) Fund            |       |         | + 11,30 |   |       | + 16,80 |
| 803                             | Templeton Global Smaller Companies Fund |       | + 19,20 | + 10,80 | + | 7,40  | + 21,20 |
| 804                             | Templeton Latin America Fund            |       | + 50,00 | + 39,50 | + | 32,30 | + 49,30 |
| 805                             | Templeton Asian Growth Fund             |       | + 14,40 | + 6,30  | + | 17,70 | + 32,80 |
| 806                             | Templeton Emerging Markets Fund         |       | + 22,20 | + 13,60 | + | 19,20 | + 34,60 |
| 809                             | Templeton European Fund                 |       | + 23,80 | + 15,10 | + | 5,60  | + 19,20 |
| 810                             | Templeton Global Bond Fund              |       | + 13,70 | + 5,70  | - | 4,00  | + 8,40  |
| 812                             | Franklin US Government Fund             |       | + 3,50  | - 3,80  | + | 1,20  | + 14,20 |
| 813                             | Templeton Emerging Markets Bond Fund    |       | + 12,60 | + 4,70  | + | 2,80  | + 16,00 |
| 815                             | Templeton Global Balanced Fund          |       | + 15,90 | + 7,70  | + | 0,30  | + 13,20 |
| 817                             | Templeton US Dollar Liquid Reserve Fund |       | + 0,40  | - 6,60  | + | 1,50  | + 14,60 |
| 818                             | Templeton (Euro) Liquid Reserve Fund    |       |         | + 1,20  |   |       | + 0,70  |
| 822                             | Templeton China Fund                    |       | + 13,40 | + 5,40  | + | 8,40  | + 22,30 |
| 824                             | Templeton Korea Fund                    |       | + 19,70 | + 11,30 | + | 28,30 | + 44,80 |
| 825                             | Franklin High Yield Fund                |       | + 8,70  | + 1,00  | + | 1,00  | + 14,00 |
| 828                             | Franklin Mutual Beacon Fund             |       | + 11,90 | + 4,00  | + | 5,00  | + 18,60 |
| 830                             | Templeton Thailand Fund                 |       | - 2,90  | - 9,70  | + | 4,90  | + 18,40 |
| 832                             | Templeton Japan Fund                    |       | + 10,00 | + 2,20  | + | 5,80  | + 19,40 |
| 833                             | Templeton Eastern Europe Fund (Euro)    |       |         | + 39,60 |   |       | + 46,10 |
| 836                             | Templeton Euroland Fund                 |       |         | + 16,40 |   |       | + 19,70 |
| 837                             | Templeton Euroland Bond Fund            |       |         | + 7,10  |   |       | + 4,40  |
| 838                             | Franklin US Equity Fund                 |       | + 9,70  | + 1,90  | - | 1,70  | + 11,00 |
| 839                             | Franklin Income Fund                    |       | + 11,50 | + 3,60  | + | 2,30  | + 15,50 |

(Alle Zahlenangaben wurden uns von der jeweiligen Fonds-Vertriebsgesellschaft übermittelt. Für die Richtigkeit kann keine Gewähr übernommen werden.)

- bitte wenden -

## **Fachwissen für Anleger**

### **Anleihen, Schulden und Schuldenerlaß**

Als absolut anlagesicher werden immer wieder Anleihen, auch „Rentenwerte“ genannt, empfohlen. Zu dieser vermeintlichen Sicherheit möchten wir Ihnen aus der jüngsten Geschichte berichten.

Bei der Währungsreform 1948 wurden alle Staatsanleihen inländischer Gläubiger entschädigungslos auf Null gesetzt. Dies traf fast alle Bürger Deutschlands, weil die Staatsschulden als Kriegszwangsanleihen begeben worden waren. Ausländische Gläubiger mußten im Londoner Schuldenabkommen von 1952 auf ungefähr 2/3 ihrer Forderungen verzichten. Ein Teil hiervon stammte noch aus der Zeit vor dem 1. Weltkrieg. Im Jahre 1955 wurde der Assuan-Staudamm in Ägypten über Anleihen finanziert. Man wollte verhindern, daß 270 Mio. Moslems sich der damaligen Sowjetunion zuneigten, die ihrerseits eine Finanzierung angeboten hatte. 1956 wurde der über Anleihen finanzierte Suezkanal von Ägypten, unter Präsident Nasser, entschädigungslos verstaatlicht. Die Anleihegläubiger verloren ihre gesamte Investition. Die Anleihen zur Finanzierung des Assuan-Staudamms wurden teilweise erst nach der Enteignung der Suez-Anleihegläubiger ausgegeben.

Unter dem amerikanischen Präsidenten Eisenhower wurde in den 50er Jahren die Politik des sogenannten „containment“ entwickelt mit dem Ziel, einer Eindämmung des sowjetischen Einflußbereiches. Um sich die Gunst der selbständig werdenden Kolonialstaaten zu sichern wurden sie veranlaßt, Anleihen zu begeben, die von den westlichen Staaten gezeichnet wurden. Die Entwicklungsländer bekamen auf diese Art reichlich Geld, mit dem sie gar nicht rechneten. Die Beträge dienten jedoch meist nicht sinnvollen Projekten, sondern landeten in den Taschen korrupter Politiker. Natürlich sollten die Anleihen verzinst und getilgt werden. Da aber mit dem Geld keine produktiven Industrien geschaffen wurden, fehlten auch die Mittel zur Schuldenbedienung. Den Ärmsten der Armen wurden dann die Schulden ersatzlos erlassen. Wenn also in diesem Jahr wieder den armen Staaten 56 Milliarden Euro geschenkt wurden, so trifft dies das Vermögen der Anleihegläubiger. Es bezahlt jetzt halt nur ein anderer. Sind die Gläubiger Regierungen, dann also die Steuerzahler dieser Länder, sind die Gläubiger Banken, dann werden über erhöhte Bankgebühren und Kreditzinsen für jeden einzelnen Bankkunden die Verluste ausgeglichen, sind es Privatpersonen, müssen diese ihre Verluste direkt und alleine verkraften.

Im Jahre 1982, im Rahmen der südamerikanischen Schuldenkrise, wurde erstmals in jüngerer Zeit ein Erlaß von Schulden gewährt. Bis dahin wurden nicht bediente Anleiheschulden über Umschuldungen, das heißt Kreditverlängerungen, zu einem späteren Zeitpunkt fällig gestellt. Inzwischen ist ein großzügiger Schuldenerlaß üblich geworden. Nur, bekommt ein Schuldner einen neuen Kredit, wenn er seine Altschulden schon nicht zahlen konnte? Sie erkennen die Problematik eines Schuldenerlasses. Vor 1990, dem Untergang der Sowjetunion, konnten die Schuldnerstaaten Druck ausüben, indem sie drohten, sich vom Westen abzuwenden. Jetzt haben sie keinerlei Droh- und Druckmittel mehr. Mit welchem Argument könnten sie jetzt noch Kredite verlangen?

Werden die Märkte der westlichen Industrieländer für die Erzeugnisse der Drittweltländer geöffnet, könnten sie selbst Geld verdienen für ihre interne Entwicklung. Aber der freie Marktzugang wird ihnen verwehrt. Durch die in der Regel sehr niedrigen Löhne können sie ihre Waren preisgünstig anbieten. Dies gefährdet dann inländische Arbeitsplätze in den westlichen Geberländern. Und hier sehen Sie den Grund, warum exportfähige Entwicklungsländer wieder Kredite über Anleihen bekommen, die von den Ländern der ersten Welt gezeichnet werden. Die Neukredite werden selbst dann gewährt, wenn schon absehbar ist, daß sie niemals zurück gezahlt werden können. Dadurch wird diesen Ländern die Chance genommen, eine eigene Exportindustrie aufzubauen.

Wie sich eine Anleihe für den Emittenten rechnet, möchten wir Ihnen am Beispiel Polens aufzeigen. Im Juli 2005 begab Polen eine Anleihe über 500.000.000 (500 Mio.) Euro mit einem Effektivzins von 4,29 % p.a. und einer Laufzeit von 50 Jahren. Rückzahlbar also im Jahre 2055.



Blatt 3

zum Informationsschreiben für Investoren vom 07. Oktober 2005

Polen zahlt pro Jahr an Zinsen € 21.450.000 oder in 50 Jahren € 1.072.500.000. Unterstellt, die Polen könnten die Zinszahlung wieder zu 4,29 % p.a finanzieren, sind das in den 50 Jahren durch Zinsen für die Zinsen 3.737.926.639 (rund 3,74 Milliarden).

Jetzt wird aber mit der Inflation gerechnet. Angenommen die Inflationsrate beträgt 3 % pro Jahr, so hat die Darlehenssumme von 500 Mio. noch einen Kaufkraftwert im Jahre 2055 von € 109.032.688. Die Last der Zinszahlung ermäßigt sich ebenfalls um die Inflation und es schrumpft die Zinslast von € 3,74 Mrd. auf einen Kaufkraftwert von € 815.112.376. Zusammengefaßt: € 500 Mio. Darlehen kosten an Zinsen in 50 Jahren rund € 815.112.376 inklusive Zins und Zinseszins. Zurück zu zahlen ist noch ein Darlehenswert von rund € 109 Mio. oder insgesamt für Zins und Darlehen € 924.145.064. Der ganze Kredit, samt Rückzahlung 2055, hat somit Polen nur 1,23 % pro Jahr gekostet.

Wird in den nächsten 50 Jahren die Währung gewechselt z.B. durch eine Währungsreform mit einer Abwertung, verringert sich die Schuldsomme Polens nochmals.

Wie rechnet sich das Angebot zur Zeichnung der Anleihe für Sie? Zurzeit ist der Zinssatz sehr niedrig. Steigen die Zinsen, sinkt der Verkaufskurs der Anleihe, weil Sie nur über die Börse vor Ablauf der 50 Jahre verkaufen können, um wieder an Ihr Geld zu gelangen. Egal wie Sie es sehen, als Zeichner sind Sie stets der Verlierer.

50jährige Anleihen wurden nach dem Kriege nur von Frankreich und Polen aufgelegt. England brachte in 9/05 eine inflationsgeschützte Anleihe über 50 Jahre. Als Firmenanleihe bot die Bayer AG, Leverkusen, sogar eine Anleihe mit 100 Jahren Laufzeit an.

Im Jahresbericht der Europäischen Zentralbank für 2004 wurde auf Seite 145 eine Vereinbarung der Zentralbankpräsidenten der G10 wiedergegeben. Danach werden alle Staatsanleihen zukünftig mit einer Umschuldungsklausel (Collective Action Clauses - CACs) emittiert. Das heißt, man rechnet von vornherein nicht mehr mit einer pünktlichen Rückzahlung, will aber nicht wie von Argentinien 2001 erzwungen, den sofortigen Totalverlust akzeptieren müssen. Amtlich wird das „Principles for Stable Capital Flows and Fair Debt Restructuring in Emerging Markets“ genannt.

**Rät man Ihnen zur Sicherung Ihres Vermögens, gar zur Sicherung Ihrer Altersversorgung in Anleihen zu investieren, prüfen Sie genau welche Gründe der Empfehlende hat. Glauben Sie niemals, daß solch ein Rat nur wohlmeinend ist. Vermuten Sie eher, daß sich abzeichnende oder befürchtete Risiken auf Gutgläubige verlagert werden sollen.**

Im Dezember 2001 stellte Argentinien seine Zahlungen ein. Anleihegläubiger waren vor allem private Investoren, die ihr Erspartes verloren haben. Das sehr reiche Rußland bekam die Altschulden der Sowjetunion von der Bundesrepublik Deutschland, der Regierung Gerhard Schröder, total erlassen. Sie, als deutscher Steuerzahler, haben diese großzügige Geste finanziert. Die Liste der Staaten, die für ihre Anleihen weder Zins noch Tilgung zahlten, ist sehr lang.

Am 16.07.05 veröffentlichte die renommierte Bertelsmann-Stiftung ihre Einschätzung für die Bundesländer. Bis 2020 wird die Pro-Kopf Verschuldung in Bremen sich von jetzt € 14.505 auf € 78.600, in Berlin von jetzt € 13.172 auf € 76.400 erhöhen. Berlin wird 198% des Bruttoinlandsproduktes, BIP, an Schulden haben, Sachsen-Anhalt 179% und Mecklenburg-Vorpommern 165 %. Einen Anteil an den Schulden des Bundes kommt für jeden Bundesbürger mit € 19.600 noch hinzu .

-bitte wenden-

Sie sollten sich keine Illusionen machen. Die öffentliche Hand in Deutschland kann sich nur noch über eine Währungsreform mit Abwertung aller Vermögenswerte entschuldigen. Der Chefvolkswirt der Investmentbank Morgan Stanley, Joachim Fels, äußerte in der FAZ-Sonntagszeitung am 07.08.05, S. 41, die Meinung, daß die zahlungsschwachen Länder den Euro behalten werden, weil sie nicht einmal die Kosten einer neuen Währung finanzieren können. Starke Länder werden aus dem Euro-Währungsverbund ausscheiden und eine neue Währung, vielleicht den „Neuro“, in einem weiteren Verbund schaffen. Die Pleiteländer können dann ungehindert den Euro abwerten. Wie weit Sie betroffen sein werden, liegt an Ihrer ganz persönlichen Zukunftsplanung. Beachten Sie, **wir machen keine neuen Erfahrungen, aber es sind immer neue Menschen, die alte Erfahrungen machen.** Es mag ehrenvoll gewesen sein, wenn Schiffskapitäne frühere Zeiten mit ihren Booten untergingen. Sie müssen das jedoch nicht.

Ob Sie einen kleineren Betrag pro Monat anlegen können oder ob Sie eine größere Summe zur Verfügung haben wichtig ist nur, daß Sie ein festes Ziel haben und das mit aller Kraft anstreben. Die breite Streuung in einem Investmentfonds verringert das Risiko, das mit jeder wirtschaftlichen Betätigung verbunden ist. Eine Beteiligung an dynamischen Unternehmen, geleitet von gestandenen Kaufleuten, läßt Ihr Kapital wachsen. Allerdings beginnt die Ernte erst nach der Saat.

Mit welchen Beträgen können Sie nun in einem Fonds anlegen ?

**1. Konto-Eröffnung                      Ersteinzahlung                      Folgezahlungen**

|                     |         |                    |
|---------------------|---------|--------------------|
| Templeton USA       | € 2.500 | € 500 oder höher   |
| Templeton Luxemburg | € 2.500 | € 500 oder höher   |
| ALGER USA + LUX     | € 5.000 | € 1.000 oder höher |
| Davis Funds         | € 5.000 | € 1.000 oder höher |

**2. Sparpläne                                      Ersteinzahlung                                      Folgezahlungen per Lastschrift**

|                     |       |  |
|---------------------|-------|--|
| Templeton USA       | keine | € 100 oder höher monatlich oder vtj.           |
| Templeton Luxemburg | keine | <b>neu</b> € 50 oder höher monatlich oder vtj. |
| ALGER USA + LUX     | keine | € 125 oder höher monatlich                     |
| Davis Funds         | keine | € 125 oder höher monatlich                     |

Zwischen den Aktienfonds einer Investmentgesellschaft erfolgt ein Wechsel kostenlos.

**Warum werden manche Leute so reich, daß sie sich früh zur Ruhe setzen können, während andere immer noch arbeiten müssen? Der Grund dafür ist: Die anderen arbeiten nur, statt auch ihr Geld für sich arbeiten zu lassen. Wie die, die sich zur Ruhe setzen können.**

**Bei uns, als unabhängige Investmentberater, haben wir jetzt schon viele Jahre viele reicher gemacht. Denn die von uns vermittelten Fonds haben mehrere Millionen Anleger - und das weltweit. Wir würden gern jeden reicher machen. Auch Sie.**

Nehmen Sie mit uns durch einen Telefonanruf Kontakt auf. Sind wir schon Ihr Erfolgspartner, erzählen Sie in Ihrem Bekanntenkreis über Ihre Erfahrungen mit uns und geben Sie bitte diesen Brief oder unsere Telefonnummer weiter.

Mit einem ausführlichen Gespräch beginnen wir Ihren Erfolg. Zusammen streben wir dann Ihr Ziel an. Sie erreichen uns montags bis freitags durchgehend von 9 - 19 Uhr unter

**061 02/7400-0.**

Nach Vereinbarung stehen wir natürlich auch außerhalb dieser Zeiten für Sie bereit. Unsere Honorierung erfolgt ohne jede Belastung für Sie direkt durch die Investmentfonds-Vertriebsgesellschaft. Auch Interessenten aus Ihrem Freundeskreis beraten wir gerne.

Mit freundlichen Grüßen

